

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr  
Ansgaritorstraße 2 • 28195 Bremen

Auskunft erteilt Herr Wessel

Dienstgebäude:  
Wegesende 23  
Zimmer E 152

An die Anwohner in Teilbereichen der Straßen

Hemelinger Bahnhofstr., Ahlringstr., Zum Sebaldsbrücker Bahnhof,  
Sebaldsbrücker Heerstr., Zeppelinstr., Virchowstr., Einsteinstr.  
Vahrer Str., Tjadenweg, Pletzer Str., Gluudstr., Johann-Focke-Str.  
Im Großen Felde, Wienholtstraße und Semmelweisstraße

T (04 21) 361 5352  
F (04 21) 496 5352

E-mail  
ulrich.wessel@umwelt.bremen.de

Mein Zeichen  
41-81  
mein Az.: 641-40-03/1 (205)

Bremen, 15. Februar 2005

### **Information zur Grundwasserproblematik im Bereich Hemelingen / Sebaldsbrück**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren wurden stufenweise aufeinander aufbauende Grundwasseruntersuchungen in Sebaldsbrück durchgeführt. Seit 2002 wurden Anwohner entsprechend dem jeweiligen Kenntnisstand über die Grundwasserbeeinflussung informiert. Um der möglichen Ausbreitung der Grundwasserbeeinflussung nachzugehen, wurden laufend weitergehende Untersuchungen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein weiterer Bereich durch LCKW im Grundwasser verunreinigt ist. In dem Lageplan auf der Rückseite sind diese Gebiete mit **Info 2005** gekennzeichnet.

Die Stoffgruppe der leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffe (LCKW) besteht aus einer Vielzahl von Einzelstoffen, die vorwiegend in der Metallverarbeitung und in chemischen Reinigungen verwendet wurden. Wenn sie über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie sich unterirdisch mit dem Grundwasserstrom ausbreiten. LCKW können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Einige der Einzelstoffe können Leber und Nieren schädigen, andere Krebs erzeugen. Die festgestellten Grundwasserbeeinflussungen stehen im Zusammenhang mit dem langjährigen Umgang mit LCKW in verschiedenen Gewerbebetrieben an der Sebaldsbrücker Heerstraße und südlich der Bahnlinie Bremen-Hannover. An der Sebaldsbrücker Heerstraße werden seit 1998 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, die eine Beseitigung der Quellen bewirkt haben und eine weitere Ausbreitung der Grundwasserverunreinigung verhindern. Für die Quelle im Bereich der Hemelinger Bahnhofstraße ist beabsichtigt, die Sanierung des Bodens im Rahmen des Ausbaus der Straßenanbindung Osenbrückstraße durchzuführen. Danach ist eine Sanierung des Grundwassers geplant. Dies wird insgesamt mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen von Grundwasser aus Gartenbrunnen hatten 2003 / 2004 z.B. im Bereich der Virchowstr. bzw. der Grundwassermessstellen im Bereich der Einsteinstr./Vahrer Str. und Johann-Focke-Str. stellenweise nur leicht erhöhte Konzentrationen an LCKW aufgezeigt. Die Ergebnisse der weitergehenden Untersuchungen im Herbst 2004, bei denen zusätzliche Untersuchungsmethoden eingesetzt worden sind, zeigen jedoch auch hier eine hohe Belastung durch LCKW in unterschiedlichen Tiefen des Grundwasserleiters. Es ist nicht auszuschließen, dass sich diese höheren Belastungen auch in den Gartenbrunnenwässern widerspiegeln.

**Aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge empfehle ich daher gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen, Wasser aus Gartenbrunnen auch in den mit "Info 2005" markierten Bereichen bis auf weiteres nicht mehr zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen. Wenn Sie diese Empfehlungen beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.**

Falls sich Änderungen dieser Empfehlungen ergeben sollten, wird darüber informiert. Für gesundheitliche Fragestellungen steht Ihnen Frau Luther vom Gesundheitsamt (361-7510) gerne zur Verfügung. Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, beantwortet Herr Wessel beim Senator für Bau, Umwelt und Verkehr (Tel.: 361-5352).

